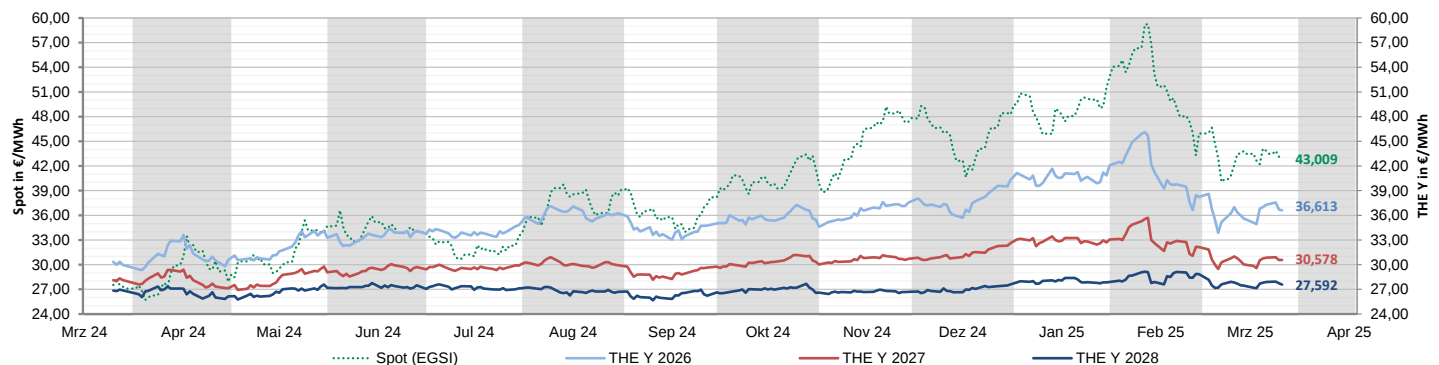


Gas - Marktübersicht

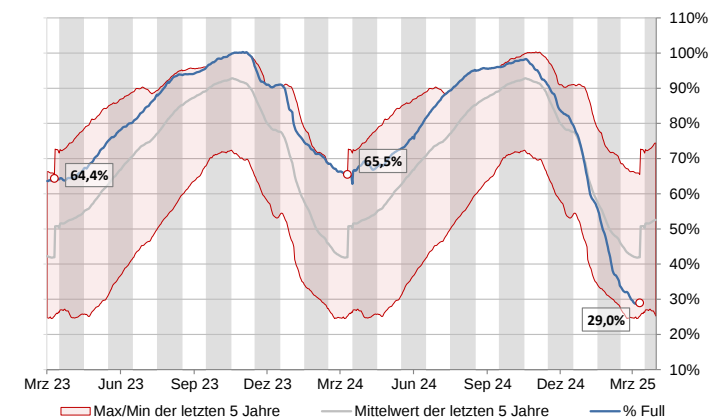
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	26.03.2025	19.03.2025	%	Hoch	Tief
THE Y 2026	36,613	36,809	-0,53%	46,112	33,864
THE Y 2027	30,578	30,526	+0,17%	35,706	29,462
THE Y 2028	27,592	27,699	-0,39%	29,148	26,229
THE Sum 2025	42,315	44,454	-4,81%	58,054	38,236
THE Win 2025	41,923	42,876	-2,22%	53,669	38,704
THE Sum 2026	34,746	34,786	-0,11%	44,553	32,062
THE Win 2026	35,102	34,997	+0,30%	42,177	33,188
THE Q2 2025	42,094	44,452	-5,30%	58,374	38,336
THE Q3 2025	42,534	44,455	-4,32%	57,737	38,137
THE Q4 2025	42,493	43,710	-2,78%	54,905	39,082
THE Q1 2026	41,340	42,023	-1,63%	52,716	38,155
THE April 2025	42,031	44,620	-5,80%	58,600	38,178
THE Mai 2025	42,029	44,403	-5,35%	58,334	38,120
THE Juni 2025	42,224	44,336	-4,76%	58,196	38,147
THE Juli 2025	42,420	44,428	-4,52%	57,834	37,749

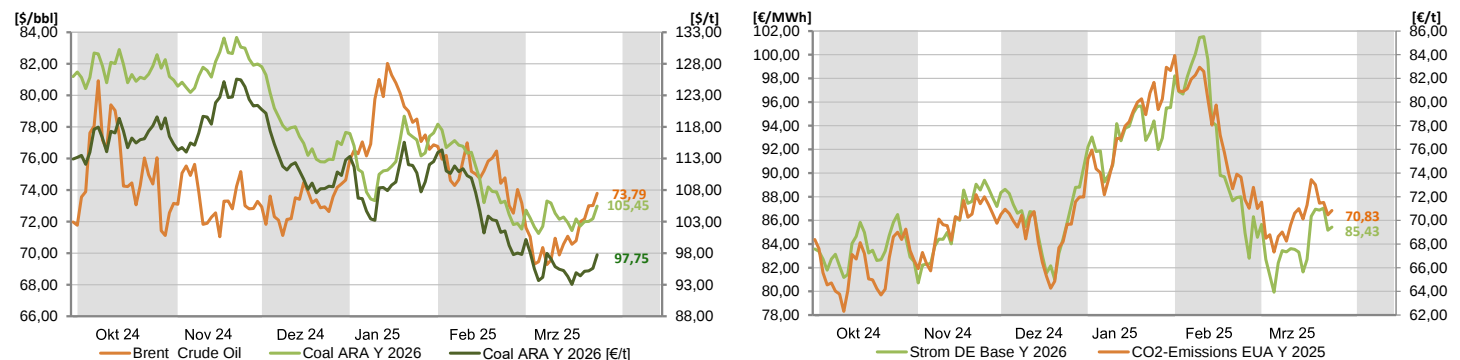
Gasspeicherbestände (Deutschland)



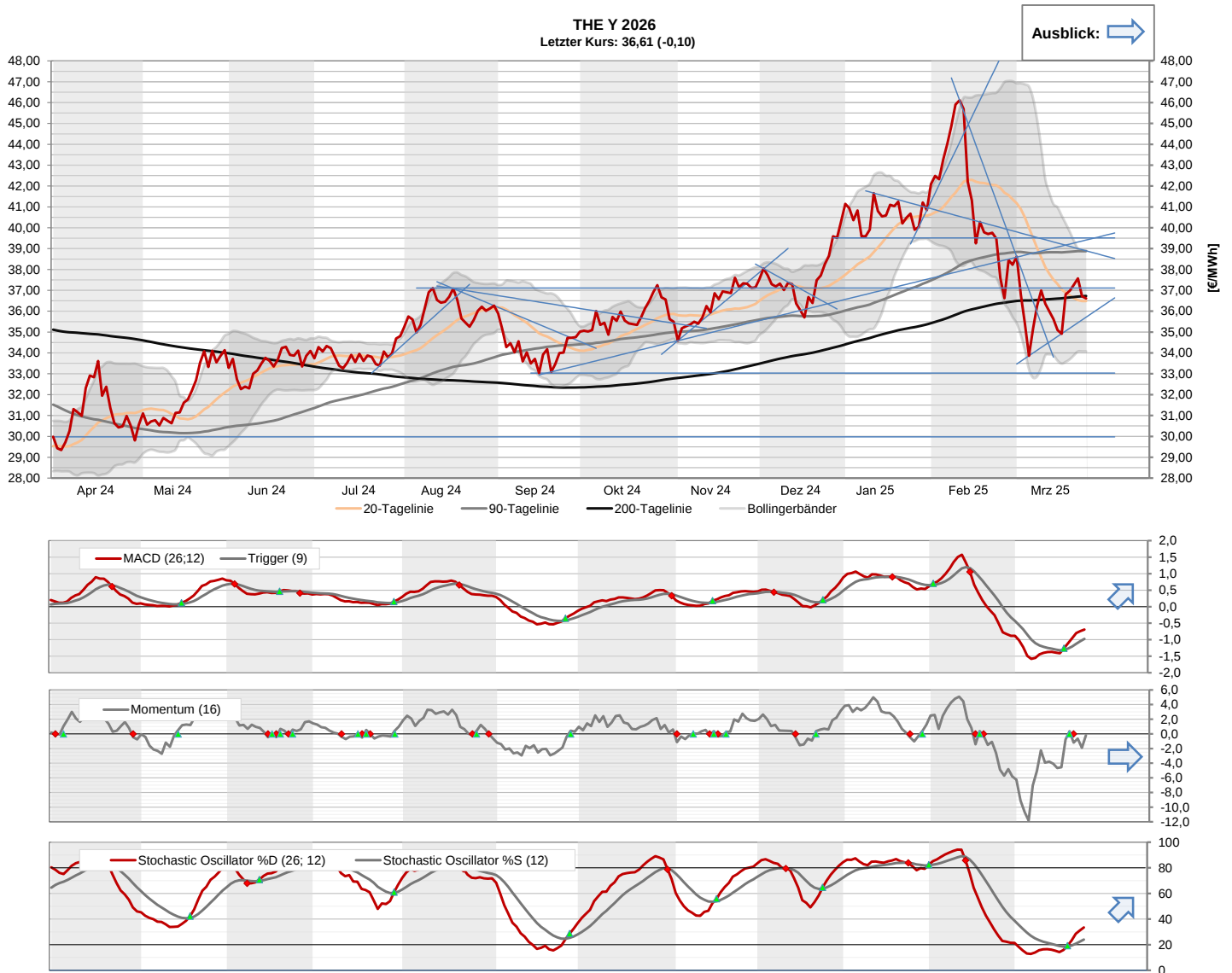
Kommentar

- Trotz teils hoher Intraday-Volatilitäten mit zwischenzeitlich deutlichen Preissteigerungen fielen die Veränderungen am Gasterminkmarkt im Berichtszeitraum uneinheitlich aus. Während am kurzen Ende der Terminkurve letztlich ein deutlicher Rückgang zu verbuchen ist, zeigen sich die Jahresbänder 2026 und ff. nahezu unverändert. Auslöser für die Schwankungen war die Geopolitik. Im Mittelpunkt standen zunächst enttäuschte und im Anschluss wieder zunehmende Hoffnungen auf eine Lösung im Ukraine-Krieg. Die weitere Entwicklung zu dem Thema wird auch weiterhin die Kurse bewegen. Aktuell sind die Versuche einer schrittweisen Deeskalation des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine ins Stocken geraten. Während die USA als Vermittler mitteilen, beide Kriegsparteien würden eine sichere zivile Schifffahrt auf dem Schwarzen Meer garantieren, scherte Moskau mit einer Reihe von Bedingungen aus. Die zentralen Fragen sind: Sollte nach einem Ende des Krieges in der Ukraine wieder russisches Gas nach Deutschland bzw. in die EU fließen? Welche Rolle spielen dabei die Ostsee-Pipelines? Medienberichten zufolge sollen US-Investoren Interesse an Nord Stream haben. All dies dürfte kontrovers diskutiert werden. Unter den Teppich gekehrt wird die Tatsache, dass die EU im vergangenen Jahr mehr Gas aus Russland importiert hat. Das Plus lag im Vergleich zu 2023 bei 18%, wie die Denkfabrik Ember errechnete. Berücksichtigt wurde sowohl Pipeline-Gas als auch LNG. Eigentlich will die Staatengemeinschaft bis 2027 kein Gas mehr aus Russland importieren, rechtlich bindend ist dieses Vorhaben jedoch nicht. Seit dem Jahreswechsel lässt die Ukraine mit dem Auslaufen des Transitvertrages kein russisches Erdgas mehr passieren. Flüssiggas aus Russland wird jedoch weiter in die EU eingeführt. Derzeit wird in der EU-Kommission an einem bereits mehrfach verschobenen Fahrplan zum Verzicht auf russische fossile Energie gearbeitet. Er soll in den kommenden Wochen vorgestellt werden. Laut Ember wäre die Versorgungssicherheit allerdings nicht sichergestellt, wenn die EU gar kein russisches Gas abnehmen würde. Der Thinktank mahnt, auch andere ausländische Quellen seien zunehmend unbeständig geworden. Geopolitische Spannungen mit den USA erhöhten das Risiko, sich auf LNG-Lieferungen von dort zu verlassen, hieß es. Fundamental wird auf mildere Temperaturvorhersagen verwiesen, die das Ende der Winterheizsaison einläuten dürften.
- Der Ölmarkt hat jüngst mit verhaltenem Tempo stetig zugelegt. Der Brent-Frontmonat kletterte gestern auf den höchsten Stand seit Ende Februar. Die Versuche einer schrittweisen Deeskalation des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine tragen derzeit kaum Früchte. Rohölexperten erwarten ohnehin keine großen Auswirkungen auf den Ölpreis bei einer Aufhebung der Sanktionen gegenüber Russland. Dem Ölförderland und Mitglied der Opec+ ist es in den letzten Jahren erfolgreich gelungen seine Ölströme umzuleiten. Aktuell kommt es zu übersichtlichen Rückgängen. Belastend wirkt die gestrige Ankündigung von Trump, ab dem 3. April Zölle von 25% auf alle nicht in den USA gebauten Autos erheben zu wollen.
- Mit dem Rückgang am Gasmarkt konnten die EUAs ihr in der letzten Woche erreichtes Monatshoch nicht halten. Die übersprungene 200-Tagelinie wird aktuell wieder aufgegeben. Befürchtungen werden lauter, dass die US-Zollpolitik die Konjunktur in Deutschland und der EU belasten wird. Demgegenüber haben die spekulativen Marktteilnehmer ihre Netto-Longpositionen in der letzten Woche wieder erhöht. Sie stiegen um 2,2 Mio. t auf 33,3 Mio. t. Zumindest die Käufe in der letzten Woche liegen durch den Kursrückgang unter Wasser.

Commodities



Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2026

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im THE-Jahresband 2026 auf Settlementbasis zwischen einem Hoch am Montag bei € 37,58 und dem gestrigen Tief bei € 36,61.
- Damit ist die Preiskurve wieder an die eigentlich schon bestätigt erobert geglaubte 200-Tagelinie (€ 36,73) zurückgefallen.
- Kann sich ein unter Anwendung der 1%-Regel bestätigtes Abtauchen durchsetzen, das auch die 20-Tagelinie (€ 36,49) und die kurzfristige Unterstützung (€ 35,85, bis zum nächsten Bericht auf € 36,37 steigend) umfasst, entsteht im ersten Schritt Spielraum bis an das Jahrestief von Anfang März (€ 33,86). Verstärkt wird der Haltepunkt durch das untere Bollingerband (€ 34,07).
- Kann die 200-Tagelinie gehalten werden und entwickelt sich daraus neues Kaufinteresse, ist über dem Hoch am Montag (€ 37,58) erst an der 90-Tagelinie (€ 38,88) zusammen mit dem oberen Bollingerband (€ 38,90) ein nächster belastbarer Widerstand zu erwarten. Hier kam in etwa auch der Anstieg von Ende Februar zum Erliegen.
- Wird auch dieser Bereich überlaufen, ist eine Rückkehr an die 40-Euromarke nicht auszuschließen.
- Aktuelle Notierung: € 37,13 - € 37,29 (11:39 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.